

Kurzprotokoll der Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Kierspe vom Donnerstag, 11. Juli 2019 im Ratssaal der Stadt Kierspe

Beginn: 17.00 Uhr

Ende: 18.00 Uhr

Anwesend waren (sh./lt. Anwesenheitsliste, Anlage): M. Lellwitz, D. Baumgarth-Meyer, C. Bender, W. Steinbach, D. Fittig, S. Lauterjung, S. Sgobio, K. Burk, M. Borchert, M. Aal, M. Nevis, S. Eikermann, C. Stelse, O. Knuf und U. Fülber (Schriftführung)

Begrüßung

Die Vorsitzende, Frau Lellwitz, eröffnet und leitet die Sitzung, sie begrüßt die Anwesenden. Ganz besonders begrüßt sie den Beigeordneten und Bürgermeisterstellvertreter, Herrn Stelse, sowie Herrn Schliek von der Meinerzhagener Zeitung.

Verabschiedung von Frau Baumgarth-Meyer/Frau Lauterjung

Dieser Tagesordnungspunkt wird vorgezogen.

Herr Stelse trägt zunächst die Geschichte der Seniorenbeauftragten/Koordinierungs- und Beratungsstelle für Seniorenfragen vor.

Nach mehr als 13- bzw. 8 Jahren soll nun das Ehrenamt von Frau Lauterjung und Frau Baumgarth-Meyer in andere Hände übergeben werden. Daher wird ein entsprechender Dank von Rat und Verwaltung ausgesprochen und ein Blumengeschenk überreicht.

Die bisherigen Seniorenbeauftragten freuten sich, dass sich eine neue Seniorenbeauftragte sowie eine weitere Interessentin gefunden haben, zu Zweit könne man sich abstimmen, dies sei sehr positiv, so Frau Lauterjung. Frau Lauterjung und Frau Baumgarth-Meyer kennen ihre Nachfolgerinnen seit längerer Zeit und erklären sich bei Erfordernis zur Hilfe bereit.

Auch Frau Lellwitz stellt fest, dass Frau Lauterjung und Frau Baumgarth-Meyer viele Jahre lang im Ehrenamt gearbeitet hätten, sie dankt ihnen herzlich und erklärt ihre Freude darüber, dass sich nach einigem Suchen freiwillige Nachfolgerinnen gefunden haben.

Vorstellung und Ernennung der neuen Seniorenbeauftragten der Stadt Kierspe

Frau Lellwitz ist sehr erfreut über die Bereitschaft von Frau Sgobio sowie der Meldung einer weiteren Interessentin, Frau Maria Aal und deren Anwesenheit.

Frau Sgobio stellt sich vor,

sie wird dieses Jahr 60 Jahre alt, habe unter anderem ein soziales Jahr bei Essen auf Rädern absolviert, ist Betreuerin und arbeite nunmehr seit 2 ½ Jahren im Heimathaus.

Sie habe die Einsamkeit vieler alter Menschen kennen gelernt und sich auch daher als Seniorenbeauftragte beworben.

Frau Lellwitz erklärt, zunächst werde Frau Sgobio ernannt, eine Ernennung von Frau Aal erfolge zu gegebener Zeit in einer der nächsten Sitzungen.

Herr Stelse nimmt die Bestellung der neuen Seniorenbeauftragten, Frau Sgobio, vor, überreicht die Bestellsurkunde und beglückwünscht sie herzlich.

Ehrenamtspreis 2019 (Vorschläge / Abstimmung)

Frau Lellwitz erklärt, die Preisverleihung drücke eine Wertschätzung aus, es werde eine Urkunde verliehen. Vorgeschlagen wurden:

- Die ehrenamtliche Hospizgruppe Kierspe-Meinerzhagen vertreten durch Frau Karin Burk,
- Frau Monika Schulte (Betreuung und Unterhaltung der Senioren in der Seniorenresidenz)
- Frau Doris Fittig für ihre jahrelangen ehrenamtlichen Tätigkeiten in der Polyneuropathie Selbsthilfegruppe, im paritätischen Wohlfahrtsverband, im Heimbeirat des AWO Seniorenzentrums usw.

Da zwei der drei vorgeschlagenen Personen anwesend sind, schlägt Frau Lellwitz eine geheime Wahl per Wahlzettel vor. Im Rahmen der letzten Seniorenbeiratssitzung in diesem Jahr, am 20.11.2019 im AWO Seniorenzentrum, soll die Ehrenamtspreisverleihung erfolgen.

Verschiedenes

Ebenfalls zum Jahresende sollen die *Wahlen der/des Vorsitzenden sowie deren/dessen Stellvertreter/in* erfolgen. Frau Lellwitz konnte Herrn Grella, ihren bisherigen Stellvertreter, nicht mehr erreichen und diesbezüglich befragen, sie selber sei beruflich sehr eingespannt und gesundheitlich angeschlagen. Sie wäre froh, wenn sich ein/e Nachfolger/in finden würde, ansonsten könne sie diese Aufgabe nicht mehr im bisherigen Umfang bewältigen.

In diesem Zusammenhang merkt sie an, dass es zur Zeit 22 Seniorenbeiratsmitglieder gebe, davon seien ca. 11 aktiv und 7-8 erschienen regelmäßig. Auch bei der Landesseniorenvertretung, mit der sie Kontakt aufgenommen habe, registriere man landesweit eine *abnehmende Anzahl der ehrenamtlichen Mitarbeiter*.

In Kierspe gebe es bis jetzt nur Delegierte verschiedener Einrichtungen, Frau Eifert von der LSV habe vorgeschlagen, einen Aufruf an aktive Senioren zu starten, die bereit seien, mitzuarbeiten.

Der Beirat sollte offen- und Ansprechpartner sein, der auch einiges umsetze und auf die Beine stelle. Sie bittet die Mitglieder, hierüber nachzudenken. Manchmal säße man mit vier Personen zusammen, das sei frustrierend.

An *offenen Veranstaltungen/Vorträgen* sind vorgesehen:

- Kriminalität gegenüber Senioren (Herr Schneider, Herr Hufnagel von der KRIPO Lüdenscheid) am 10.10.2019 im Kiersper Ratssaal
- Altersarmut mit eine/m/r Referent/in/en der LSV sowie Frau Kattwinkel (Hand in Hand)
- Seniorenbefragung (O. Knuf).

Auch der Stadt sei an einem aktiven Seniorenbeirat in Kierspe gelegen, der aktiv Impulse gebe und Handlungsbedarfe aufzeige. Info-Veranstaltungen seien Zusatzleistungen, so Frau Lellwitz.

Zur *Seniorenbefragung* erklärt Herr Knuf, die Ergebnisse der Rückläufe würden noch bearbeitet, rund 20.000 Antworten seien dabei zu bewältigen und auszuwerten.

Man wäre dankbar, wenn sich aus dem Seniorenbeirat Themen ergäben, die aus der Verwaltung angegangen werden können.

Frau Lellwitz ist ein lebendiger Beirat wichtig.

Der Seniorenbeirat habe eine Einladung von „*Aurelia*“, ambulanter Pflegedienst und Demenz-Wohngemeinschaft in Meinerzhagen, Mühlenbergstr. 23, erhalten. Der Seniorenbeirat könne sich vor Ort ein Bild hiervon machen. Aufgrund einer mehrheitlichen Zustimmung möchte Frau Lellwitz einen Termin vereinbaren.

Sie erklärt außerdem, sie suche *neue Seniorenbeiratsmitglieder* als Nachfolger der Eheleute Lauterjung.

Der Sozialverband in Kierspe wurde aufgelöst.

Aus der Runde ergeben sich keine weiteren Wortmeldungen.

Frau Lellwitz informiert ferner, dass sie mit Frau Meth von der Pflegeberatung MK wegen des *Pflegeinfotages* in Kontakt sei. Frau Baumgarth-Meier berichtet, sie habe Frau Meth anlässlich der letzten Pflegeberatung aufgesucht. Diese erklärte, dass die Beratung in Meinerzhagen sehr gut laufe, in Halver und Kierspe hingegen mäßig, ihr wäre daran gelegen, dass ihre Beratung besser in Anspruch genommen werde. Die Unterstützung der Presse sei gut, an der allgemeinen Bekanntheit der Pflegeberatung mangle es.

Laut Herrn Eikermann und Herrn Borchert empfehlen auch die Seniorenheime die Pflegeberatung weiter, bei rechtzeitiger Info seien präventive Maßnahmen (Reservierung, Unterstützung durch ambulante Dienste ...) eventuell möglich.

Im Übrigen sollten ambulante Anbieter bei dem Pflegeinfotag mit einbezogen werden, so Herr Borchert. Er berichtet weiter, dass er früher in Wermelskirchen an Seniorenbeiratssitzungen teilgenommen habe, diese waren mit ca. 25 Teilnehmern immer gut besucht.

Stationäre und ambulante Anbieter waren geladen, sowie Vertreter der Hausärzte, örtliche Bauvereine. Ursachen für das größere Interesse seien ihm nicht bekannt.

Frau Lellwitz will weitere mögliche Teilnehmer explizit anschreiben, mit der Bitte um Rückmeldung. Bauverein, Pflegedienste usw. seien jeden Tag „am Puls“, ein aktives Miteinander sei gewünscht. Es fehlten gegenwärtig Themen, die auch in die Politik und die Verwaltung hereingetragen werden können.

Herr Steinbach stellt mit Bedauern fest, dass er der einzige kirchliche Teilnehmer sei. Es bestehe wohl die vorherrschende Meinung „... dies bringe ja doch nichts ! ...“.

Frau Lellwitz ergänzt, der Seniorenbeirat müsse daran arbeiten, dass er auch für die Kirchen interessanter werde. Herr Steinbach schlägt ein Anschreiben der Kirchen vor.

Frau Lellwitz dankt für den regen Austausch und wünscht den Teilnehmern eine schöne Sommerzeit sowie einen guten Heimweg.

Eventuell finde eine nächste Sitzung im September statt, ansonsten am 20.11.2019.

Manuela Lellwitz
Vorsitzende

Uli Fülber
Schriftführer